

hanseWasser zieht an die Hafenkante

ein ökologischer Büroneubau in der Überseestadt ist in der Entstehung...

Das Projekt hanseWasser

Mitten in der Bremer Überseestadt an der Hafenkante errichtet der Projektentwickler DS-Bauconcept eine drittverwendbare Büroimmobilie für die hanseWasser Bremen. Der Bremer Abwasserentsorger und Umweltdienstleister hanseWasser mietet den zukünftigen Neubau als neue Hauptverwaltung langfristig an.

„Als moderner Umweltdienstleister nimmt hanseWasser in Bremen und in der Abwasserbranche eine Vorbildfunktion ein. Dazu muss auch der Sitz der Hauptverwaltung passen. Deshalb freuen wir uns, dass hanseWasser in ein modernes, nachhaltiges Bürogebäude zieht, das die Zusammenarbeit und die Motivation der Mitarbeiter fördert und an höchsten Energie- und Klimaschutzstandards ausgerichtet ist“, so Timo Poppe, Vorsitzender des Aufsichtsrats der hanseWasser Bremen GmbH und Vorstand Infrastruktur, swb AG, Bremen.

Auf einer Nettogeschossfläche von etwa 5.000 m² verteilt auf fünf Geschosse entstehen 190 Büroarbeitsplätze. Zusätzlich erhält die hanseWasser für die Unterbringung der Stellplätze eine separate Parkpalette.

Entworfen wird das Gebäude von Winking und Froh Architekten aus Hamburg. Zentrale Themen des hanseatischen Versorgers hanseWasser wie Ökologie, Innovation, Kooperation, Öffentlichkeitswirksamkeit und Unternehmensdynamik prägen den Neubau. Dank der eingesetzten ökologischen Techniken erhält das Gebäude eine Zertifizierung mit dem Umweltzeichen der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen in „Gold“. „Die Überseestadt bietet viele Chancen, Projekte mit deutlichem Fokus auf den Klima- und Ressourcenschutz umzusetzen. Es freut mich sehr, dass mit diesem Gebäude ein vorbildliches Beispiel dafür entstehen wird, dass innovatives und ökologisches Bauen sich aus Sicht eines Investors am Ende auch ökonomisch rechnet.“, sagte Umwelt- und Bausenator Dr. Joachim Lohse anlässlich der Grundsteinlegung.

Eine erste Studie der Architekten Winking und Froh für den Neubau an der Hafenkante.



Die Überseestadt

Auf einer Fläche von 300 Hektar erstreckt sich das alte Hafenrevier auf dem sich seit 1998 ein neuer Stadtteil entwickelt: Die Überseestadt. Zwischen traditioneller Hafenwirtschaft und Industriebetrieben entstehen Bürogebäude, Wohnungen mit Weserblick und hochwertige Freiräume.

Das Projekt zählt zu den herausragenden europäischen Hafenrevitalisierungen und ist eines der größten städtebaulichen Projekte Europas. Die Stadtgemeinde Bremen investiert über das Sondervermögen Überseestadt hierfür rund 350 Millionen Euro. Darüber hinaus werden private Investitionen in Höhe von rund einer Milliarde Euro erwartet.

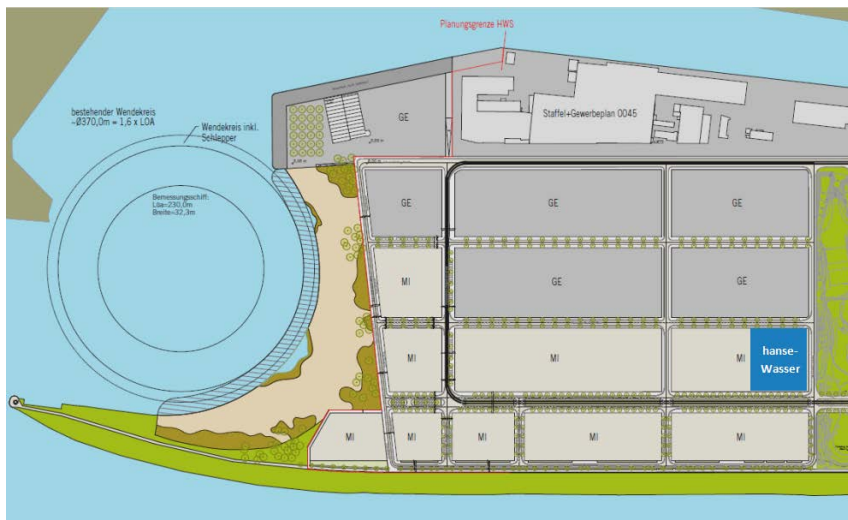


*Die Überseestadt und die
Hafenkante im Bremer
Stadtgebiet.*

Die Hafenkante

Die Hafenkante im Westen des Überseequartiers zeichnet sich durch ihre besondere Lage aus: Die insgesamt etwa 12 Hektar große Fläche ist im Süden zur Weser ausgerichtet und grenzt im Osten unmittelbar an den Überseepark.

Geplant wurde die Hafenkante vom Rotterdamer Architekten Prof. Ir. Kees Christiaanse. Seine Quartiersplanung ermöglicht allen Baufeldern den größtmöglichen Wasserbezug an der Hafenkante.



Die Lage des Baufeldes für das Projekt hanseWasser an der Hafenkante.

Die hanseWasser Bremen

Der Umweltdienstleister hanseWasser Bremen GmbH betreibt mit rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das 2.300 Kilometer lange Bremer Kanalnetz und sichert auf zwei Kläranlagen in Seehausen und Farge einen wirtschaftlichen und umweltgerechten Reinigungsprozess für jährlich rund 50 Millionen Kubikmeter Abwasser aus Bremen, den Nachbargemeinden sowie für Industrie- und Gewerbekunden. Aufgrund der umfangreichen Klimaschutzaktivitäten, wie der energetischen Optimierung des Kläranlagenbetriebs, dem Betrieb einer 2 MW Windenergieanlage und der Installation modernerer Blockheizkraftwerke, reinigt die Kläranlage in Bremen-Seehausen die Abwässer klimaneutral. Von der „initiative umwelt unternehmen“ erhielt hanseWasser 2014 zum zweiten Mal die Auszeichnung zum Klimaschutzbetrieb. In 2015 wird das gesamte Unternehmen hanseWasser klimaneutral.

Zahlen und Fakten

Mieter: hanseWasser

Baubeginn: Herbst 2014

Fertigstellung: Mitte 2016

Grundstücksfläche: ca. 6.000 m²

Bruttogeschossfläche: ca. 5.500 m²

Nettogeschossfläche: ca. 5.000 m²

Büroarbeitsplätze: ca. 190 Stk

Stellplätze: ca. 115 Stk.